

**Stundenentwurf**

Gefälschte Nacktbilder: melden und Hilfe holen

Zur Lektion „Gefälschte Nacktbilder: melden und Hilfe holen“ · Kurs Einstieg · Kapitel 3: Wenn KI verletzt · Lektion 1 · 45 Minuten, als Doppelstunde 90 · geht ganz ohne KI-Zugang

Entwurf: noch nicht fachlich geprüft

Dieses Material ist ein Entwurf. Es wurde noch von keiner Lehrkraft fachlich geprüft oder im Unterricht erprobt. Bitte lesen Sie es vor dem Einsatz selbst und passen Sie es an Ihre Klasse an.

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass Herstellen, Weiterleiten und Besitzen sexualisierter Darstellungen Minderjähriger strafbar ist, auch bei Fälschungen, und handeln richtig: nichts weiterleiten oder speichern, Erwachsene einbeziehen, melden, Beratung holen.

Vorwissen: Keins. Hilfreich ist die Stunde „Bilder, Videos, Stimmen“.

Material

- Einstiegsfolie, als Gliederung auf der letzten Seite
- Arbeitsblatt mit Lösungsbogen, aus derselben Lektion
- Praxisauftrag, aus derselben Lektion
- Schreibauftrag mit Bewertungsraster, aus derselben Lektion
- Karteikarten, aus derselben Lektion

Ablauf der Einzelstunde, 45 Minuten**Minute 0 bis 7 · Einstieg · Plenum**

Lehrkraft: Zeigt die Einstiegsfolie, sammelt Antworten und hält die Schuldfrage an der Tafel fest.

Klasse: Sagen, wer die Schuld an einem gefälschten Bild trägt, und begründen es.

Material: Einstiegsfolie

Minute 7 bis 21 · Erarbeitung I · Einzelarbeit

Lehrkraft: Teilt das Arbeitsblatt aus. Bei Aufgabe 2 nachfragen, warum ein Screenshot keine gute Idee ist.

Klasse: Lesen „Gefälscht, und trotzdem echter Schaden“ und „Was das Gesetz sagt“ und lösen die Aufgaben 1 und 2.

Material: Arbeitsblatt mit Lösungsbogen

**Minute 21 bis 35 · Erarbeitung II · Partnerarbeit**

Lehrkraft: Lässt die Paare die Aufgaben 3 bis 6 lösen und hört bei Aufgabe 4 zu, ob sie die Schuldzuweisung als falsch erkennen.

Klasse: Lesen „Melden, ohne das Bild zu verbreiten“ und „Wenn es dich betrifft“ und lösen die Aufgaben 3 bis 6.

Material: Arbeitsblatt mit Lösungsbogen

Minute 35 bis 45 · Sicherung · Plenum

Lehrkraft: Vergleicht mit dem Lösungsbogen und nennt die Ansprechpersonen der Schule mit Namen und Raum.

Klasse: Schreiben die vier Schritte ins Heft: nicht weiterleiten, Erwachsenen Bescheid sagen, notieren, melden.

Material: Arbeitsblatt mit Lösungsbogen

Erweiterung zur Doppelstunde, weitere 45 Minuten**Minute 45 bis 65 · Anwendung mit KI · Partnerarbeit**

Lehrkraft: Teilt den Praxisauftrag aus und nennt die an der Schule erlaubte KI. Ist an der Schule keine KI freigegeben, führt die Lehrkraft den Auftrag am Beamer vor, und die Klasse sagt an, was hineingeschrieben wird.

Klasse: Suchen mit dem Praxisauftrag die Meldefunktion einer App, die sie selbst benutzen, und prüfen die Antwort der KI in der App.

Material: Praxisauftrag

Minute 65 bis 80 · Schreiben und gegenlesen · Partnerarbeit

Lehrkraft: Teilt den Schreibauftrag aus. Nach acht Minuten tauschen die Paare die Blätter und bewerten mit dem Raster.

Klasse: Schreiben Aufgabe 7: einen Auftrag für ein Infoblatt der Klasse, in dem die KI keine Telefonnummern erfinden darf.

Material: Schreibauftrag mit Bewertungsraster

Minute 80 bis 90 · Wiederholen · Partnerarbeit

Lehrkraft: Teilt die Karteikarten aus, beidseitig gedruckt und ausgeschnitten.

Klasse: Fragen die Karten ab und sagen zu jeder Handlung, ob sie hilft oder selbst strafbar ist.

Material: Karteikarten

Woran Sie sehen, dass das Ziel erreicht ist

Jede Schülerin und jeder Schüler kann die vier Schritte nennen und begründen, warum kein Screenshot gemacht wird.

Differenzierung

Leichter: Die vier Schritte stehen an der Tafel; verpflichtend sind die Aufgaben 1 bis 5.

Schwerer: Das Infoblatt aus Aufgabe 7 fertigstellen, jede Nummer auf der Seite der



Stelle nachsehen und der Klassenleitung vorlegen.

Stolpersteine, eingeschätzt

- Vor der Stunde Schulsozialarbeit oder Vertrauenslehrkraft informieren und fragen, ob es in der Klasse einen aktuellen Vorfall gibt. Wenn ja, die Stunde mit ihnen abstimmen oder verschieben.
- Kein Beispielbild zeigen, auch kein unkenntlich gemachtes, und kein Programm nennen. Fragt die Klasse nach Namen solcher Apps, nicht darauf eingehen.
- Erzählt jemand von einem echten Fall, das Gespräch in der Klasse beenden und danach allein und mit der Schulleitung weiterführen. Die Schule hat dafür eigene Vorgaben.
- Die Hilfsangebote auf den Blättern haben den Stand vom 30.09.2026. Vor der Stunde auf den Seiten der Stellen nachsehen, ob Nummern und Zeiten noch stimmen.

Lehrplan und Kompetenzen

KMK-Handlungsempfehlung KI, Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen (10.10.2024), Themenbereich 1, S. 5

„Hinsichtlich der Demokratiebildung und der Gefährdung demokratischer Strukturen durch KI-generierte und -verbreitete Falsch- und Desinformation gewinnt die Medienbildung und -erziehung in allen Lernbereichen an Bedeutung.“

Anknüpfung: Behandelt KI-erzeugte Fälschungen als Teil der Medienbildung, hier am Schutz von Personen.

Quelle: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf, abgerufen am 28.09.2026

Offene Frage (Ethik, Sozialkunde, Sexualerziehung): In welches Fach und welche Richtlinie gehört die Stunde, und muss sie mit der Familien- und Sexualerziehung der Schule abgestimmt werden? Dort ist nicht nachgesehen worden.

Offene Frage (LehrplanPLUS, andere Schularten): Passt die Stunde in die Lehrpläne der Mittelschule, der Realschule oder der beruflichen Schulen, etwa in Deutsch oder in ein Fach mit Medienbildung? Dort ist nicht nachgesehen worden.

Kompetenzrahmen (Erstzuordnung, nicht von einer Lehrkraft geprüft; die deutschen Titel sind eine eigene Arbeitsübersetzung):

AILit Create with AI 4: Prüfen, wie KI Echtheit von Inhalten und geistiges Eigentum schützen oder verletzen kann.

DigComp 3.0 4.2: Personenbezogene Daten und Privatsphäre schützen



Einstiegsfolie, als Gliederung

Gefälscht und trotzdem echt

- Ein Programm fälscht ein Foto.
- Das Bild ist nicht echt.
- Der Schaden schon.

Wer trägt die Schuld, wenn so ein Bild herumgeht?

Für Sie, nicht für die Wand

Hier kein Beispiel zeigen und kein Programm nennen. Die Antworten sammeln und festhalten: Die Schuld liegt bei denen, die fälschen und verbreiten, nie bei der Person auf dem Bild.